

(= *Sapindus rarak* DC.), *Eriocoeum* Hook. (2 Sp. tropisches Westafrika), *Chytranthus* (Mannii) Hooker, Prinzeninsel; *Akania* (Hillii) Hook. von der Moretonbay. Von den Reductionen erwähnen wir nur *Pavia* = *Aesculus*. Die 32 *Sabiaceen* haben 4 Genera; die 450 *Anacardiaceen* 46 Gen. neu. *Loxopterygium* (sagotii) Hook., (Cajenne), *Euroschinus* (*falcatus*) Hook., Australien, *Trichoscypha* (Mannii) Hook. (Gubun), *Drimycearpus* Hook. (bei *Holigarna* (*racemosa* Roxb.), die 5 *Coriarien* und 3 *Moringen* zu 1 Genus, die 140 Arten *Comaraceen* in 12 Gen. (neu *Taeniochlaena* (*Griffithii*) Hook. (Malaysche Halbinsel).

In Allem dürften 14 – 15000 Species in 1314 Gattungen aus den bezeichneten Familien bekannt sein, von denen selbst die bedeutendste Reduction zwei Dritteln stehen lassen wird, umso mehr, da in den tropischen Familien noch einige Species zuwachsen können.

Beiträge zur Flora von Prag.

Von Dr. *Otakar Nickerl*.

Nachstehend übergebe ich Freunden der Botanik ein Verzeichniss von zum Theile selteneren Pflanzenarten aus der Umgebung von Prag, die ich seit mehreren Jahren bei meinen botanischen Ausflügen zu beobachten Gelegenheit hatte, und deren neue, oder doch weniger bekannte Standorte, wenn auch Vielen bereits vielleicht bekannt, dennoch für Manchen nicht ohne pflanzengeografisches Interesse sein dürften. Die meisten sind aus der, von Prager Botanikern noch wenig durchforschten, jedoch ziemlich ergiebigen waldfreien Gegend von Kopanina, nächst Lochkov; andere wieder von bekannten Gegenden wie: Kuchelbad, Holín, St. Prokop u. dgl. Die beigefügten Zahlen bedeuten den Blüthemonat.

Artemisia Absinthium L. Auf Felsen bei Pelz. (8).

Artemisia pontica L. Ebendaselbst.

Achillea setacea W. K. Auf freien Waldhügeln im Rostoker Park (5).

Aconitum Lycocotonum L. Schattige Laubwälder bei Kopanina nächst Radotín (6).

Adonis flammea Jacq. Auf Stoppelfeldern in Holín hinter St. Prokop. (8).

Allium fallax Don. Felsige Orte in Holín (8).

Alopecurus fulvus Sm. Auf nassen Wiesen im Baumgarten (8).

Anagallis coerulea Schreb. Lehmgie, unkultivirte Orte; sehr häufig im Steinbruch bei Prosik, nächst Wysočan (6).

- Aristolochia Clematitis* L. Steinige, buschige Orte auf der Folimanka bei Prag (6).
- Biscutella laevigata* L. Hügel und Felsen in Kuchelbad, bei Wran, sehr häufig bei Branik (5).
- Brachypodium pinnatum* PB. Sandige, trockene Hügel und Wege in Kuchelbad (6).
- Bupleurum longifolium* L. Schattige Wälder in Kopanina (6).
- Bupleurum rotundifolium* L. Am Žižkaberg (8), legit J. U. C. Bozděch.
- Carex pallescens* L. Auf freien Waldplätzen im Michler Walde (5).
- Carex flava* L. Feuchte Wiesen in der Cibulka (5).
- Carex distans* L. Wiesen in der Šarka (5).
- Cerinthe minor* L. Steinige Orte in Holín, Kopanina (5).
- Cirhium pannonicum* Gaud. Waldhügel in Kopanina (6).
- Corydalis pumila* Host. Im Gebüsch am Žižkaberge (4) (legit Bozděch.)
- Daphne Mezereum* L. In Laubwaldungen, vereinzelt, in Kopanina (4).
- Daphne Cneorum* L. Auf Waldtriften, ebendaselbst ziemlich häufig. (legit Bozděch).
- Dictamnus Fraxinella* P. Auf Felsen in Kopanina und St. Prokop.
- Digitalis grandiflora* L. Buschige Hügel in Kopanina, auch in St. Prokop. (legit Hennevogel) (6).
- Diplotaxis tenuifolia* L. Felsen in der Bruska. (8).
- Diplotaxis muralis*. Im Prosíkter Steinbruch bei Wysočan (6).
- Draba muralis* L. Trockene steinige Hügel in Závist. (5).
- Echium vulgare* L. var. *albiflorum* & var. *roseum*. Zahlreich in einer Fels schlucht bei Sliwenec nächst Hlubočep (6).
- Echinops sphaerocephalus* L. Steinige Orte in der Šárka, und auf der Wohrada bei Holín (7).
- Epilobium parviflorum* Sm. Feuchte, sandige Stellen, bei Lieben (8).
- Epilobium roseum* Sm. Am Bach in St. Prokop. (Hennevogel).
- Epipactis latifolia* Al. Im Sternthiergarten (7).
- Erythraea ramosissima* P. Auf feuchten Wiesen in Wysočan, und Řepora; an Rainen und Wegen bei Holín (8).
- Euphorbia platyphyllos* L. In Obstgärten bei Klukowic (nächst Hlubočep) sehr häufig (8).
- Euphorbia dulcis* L. Freie Waldplätze in Kopanina (4).
- Galeopsis versicolor* Curt. Im Michler und Kundratitzer Wald (8).
- Galium vernum*. Bauhin. Auf freien Waldplätzen und Waldschlägen bei Kopanina, in grosser Menge; bisher in der Umgebung Prags noch nirgends beobachtet.
- Gentiana ciliata* L. Auf Hutweiden in Holín, Kopanina. (9).

Gypsophila muralis L. Ebendaselbst (8).

Hedera helix Cam. Im Walde von St. Prokop, Kopanina.

Helianthemum oelandicum Wg. Sonnige felsige Abhänge in St. Procop. (5).

Helichrysum arenarium Koch. Sandige Orte im Michler Wald, sehr häufig beim Sliwenetzer Kirchhofe. (8).

Hieracium praealtum Vill. Auf Felsen in Kuchelbad (6).

Hieracium setigerum Tausch. Ebendaselbst.

Hieracium echioides Lumn. Auf Felsen bei Pelz (8).

Hieracium silvestre Tausch. Steinige, felsige Orte in Holín (8).

Hippion Amarella Schm. Auf einer Lehne bei Jinonic (9).

Hippion lanceolatum Pr. Hutweiden in St. Prokop, Holín, Kopanina (8)

Hypericum hirsutum L. Sehr häufig in Kopanina. (6).

Hypericum humifusum L. Auf Huthweiden in Holín (8).

Hypochaeris glabra L. Trockene sandige Orte auf der Wohrada, und bei Radlic (6).

Hypochaeris radicata L. Ebendaselbst.

Inula germanica L. Auf Felsen in Pelz (8).

Impatiens Nolitangere L. In Steingerölle, bei Kopanina (8).

Lactuca saligna L. Auf Kalkfelsen in Hlubočep (7).

Lactuca perennis L. Felsen in Pelz häufig (6).

Lavatera thuringiaca L. In Obstgärten bei Holín (8)

Lepigonum rubrum Wg. Sandige trockene Orte bei Holín (7).

Lilium Martagon L. Kuchelbad, Laurenziberg in Prag (6).

Limosella aquatica L. An den Ufern der Hetzinsel (6).

Linaria arvensis Desf. Auf Brachäckern, bei Holín (8).

Luzula pallescens Wahlb. Waldschläge und freie Waldplätze im Michler Walde und im Rostoker Park (4. 5.)

Melilotus alba Desv. Sehr häufig am Damme des linksseitigen Moldauufers gegen Königsaal (8).

Muscari comosum Mill. Felsige Orte in Kopanina (6).

Myosurus minimus L. In Saatfeldern beim Libuša-Bad (5).

Nardus stricta L. Steinige Orte in der Šárka (5).

Omphalodes scorpioides Lehm. In feuchten Waldschlägen in Kundratic, St. Prokop, Závist (5).

Orchis ustulata L. Auf Wiesen hinter Závist, ziemlich. häufig (5).

Pedicularis sylvatica L. Auf nassen Wiesen in Lhotka nächst Kundratic (5).

Pedicularis palustris L. Ebendaselbst.

Podospermum laciniatum D. An Rainen um Wysočan sehr häufig (6).

Polycnemum majus A. Br. Brachäcker auf der Wohrada (8).

Polygala comosa Schkuhr. Grasige Orte in Kopanina (5).

- Prunella vulgaris* β. *pinnatifida* Benth. Kuchelbader Wald (6).
Ranunculus paucistamineus Tausch. In Tümpeln auf der Kaiserwiese
 (Hennevogel).
Rumex scutatus L. Auf der Schanzmauer hinter dem Strahöver Thore (7).
Sambucus Ebulus L. Felddraine bei Řepora (8).
Saxifraga tridactylites L. Felsige Orte bei Wran, Závist, Kopanina, Ku-
 chelbad, St. Prokop und Šárka (5).
Scabiosa suaveolens L. Sandige trockene Haiden bei Řepora. (8).
Scorzonera humilis L. Auf feuchten Wiesen um Lhotka (6).
Scirpus radicans Schkuhr. Wiesengräben in Závist, St. Prokop, Řepora. (5).
Solanum Tauschii. Opiz. In Weinbergen bei Grosskuchel (9).
Stachys germanica L. Steinige Orte bei Kopanina (8).
Stachys annua L. Felsige Abhänge in Holín und auf der Folimanka (8).
Teucrium Botrys L. Auf Kalkfelsen an der Strasse nach Kuchelbad; dess-
 gleichen in Holín. (6).
Teucrium Chamaedrys L. Sonnige Abhänge in Kopanina (5).
Thalictrum foetidum L. Auf Kalkfelsen in St. Prokop und Holin (5), bisher
 nur von St. Ivan bekannt gewesen.
Thlaspi montanum L. Waldige Hügel in Kopanina.
Trifolium rubens L. Auf freien Waldplätzen in Kopanina sehr häufig; auch
 in Kuchelbad (6).
Trifolium medium L. Mit der vorigen.
Trifolium alpestre L. Ebenso.
Trollius europaeus L. Auf Wiesen um Lhotka; in grosser Menge auf ei-
 ner Wiese bei Mořín (5).
Valeriana officinalis L. Waldige Hügel in Kopanina (6).
Verbascum Blattaria L. An Wegen oberhalb Lieben (8).
Verbascum phoeniceum L. Sonnige Hügel bei Lhotka, bei Modřau (5).
Viola arenaria Decand. Felsige Abhänge in St. Prokop.

Miscellen.

* In der Sitzung der botanischen Section der schles. Gesellschaft für vaterländ. Cultur zu Breslau vom 18. December v. J. schilderte der hochverdiente Geh. Rath Prof. Göppert den berühmten *Garten von Kew*, wohl einer der schönsten botanischen Gärten der Erde, nach seiner Anlage und Inhalt, inneren Einrichtungen, Besuch und anderweitigen in demselben enthaltenen wichtigen Instituten. Der eigentliche botanische Garten, am rechten Ufer der Themse, 4 Meilen oberhalb London, umfasst etwa 75

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1863

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Nickerl Ottokar

Artikel/Article: [Beiträge zur Flora von Prag 91-94](#)